Wiener Rathaus-Correspondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rudolf
13. Jahrg. Wien, Mittwoch 16. Juli No 162

Internationales statistisches Institut. Das internationale statistische Institut, dessen Präsident gegenwärtig Sectionschef Dr von Inama-Sternegg ist, hat den Vorstand des statistischen Bureaus des Wiener Magistrates Mag. Rat Dr Rudolf Sallaczek zum Mitglied gewählt.

Schlussfeier der Anna Birgl'schen Fortbildungsschule. Dienstag den 15. Juli vormittags fand in Gegenwart zahlreicher Festgäste die Schlussfeier der Anna Birgl'schen Fortbildungsschule für Mädchen Hundsthurmgleich 14 statt, welche einen außerordentlich hübschen Anblick muten. Bezirksvorsteher Schwarz begrüßte die Festgäste u. gedachte dem Ableben des hochherzigen Gründers der Anstalt Herrn Anton Birgl. Die Leiterin der Anstalt Fräulein Emilie Kiliczy dankte in ihrer Ansprache der Gemeinde Wien für die stattkräftige Unterstützung, durch welche allein es möglich ist, die Anstalt in dem Umfange aufzugestalten. Als äußerer Redner hielt sodann der Vertreter des bayer. Dr Anton Lueger erschienen Bartouch Brief eine Ansprache, dankte der Leiterin und den Lehrkörpern für die aufgezeichneten Erfolge und bat zum Schlusse, es möge an dem gleichen Sinne wie bisher fortgearbeitet werden zu Nutz u. Frommen hauptsächlich der vielen armen Schülerinnen, die hier unentgeltlichen Unterricht genießen. Sodann richtete Hr. Canonicus Höfftlautscher Worte innigster Mahnung an die Schülerinnen, zumal an diejenigen, welche im Begriff stehen, die Anstalt nach vollendetem 3jährigem Curse zu verlassen, wo auch der Jahresbericht vorgelesen wurde. Nunmehr sprach eine der austretenden Schülerin dem Rate der Gemeinde Wien aus und gedachte in wohlgesetzter Rede des edlen Stifters. Bezirksvorsteher Schwarz brachte ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus und mit der Absingung der Volkshymne schloss die schöne Feier. Die Ausstellung der Schülerarbeiten erfreute sich allgemeinen Beifalles. –

Zeichenlehrercurs. Der Reform des modernen Zeichenunterrichts, die sich in gesunden Bahnen bewegt, fällt es zu einer weiteren gesunden Entwicklung in tüchtig vorgebildeten Lehrkräften. Es ist das Verdienst des Vereines österreichischer Zeichenlehrer und der hohen Unterrichtsverwaltung dass sie gemeinsam es zum ersten mal unternommen, diesen Übel durch eine entschiedene That abzuhelfen. Der genannte Verein hat einen Lehrcurs veranstaltet, welcher den Zeichenlehrern aus allen Ländern der Monarchie die Möglichkeit bietet, die Kenntnisse des auf die Grundlage der Impression gestützten Zeichenunterrichts kennen zu lernen. Thatsächlich bedeutet dieser Curs eine neue Epoche für die Erziehung unserer Zeichenlehrer, deren Händen die Kunsterziehung unserer Jugend anvertraut ist. Für die Erfreulichkeit des Curses sind die bekannten hervorragenden Lehrmittel gewonnen, in

den Herrn Kunstschul-Professor Krupka, ausv. Bildhauer für den Modellierunterricht und zugleich Leiter des Kurses und in den Herren Assistenten L. Cizek, ausv. Maler für den Zeichen- und Malerunterr. In einer am Schlusse stattfindenden Ausstellung der Zeichnungen dieses Kurses wird der Wiener Lehrerschaft die Gelegenheit geboten werden, die hier liegenden Anregungen in praktisch pädagogischer Weise zu verwerten.

Wiener Rathsch.

Sitzung am 16. Juli.

Vorsitzender V. Bgm. Dr. Neumayer.

R. R. Götzl berichtet über die Abänderung der Verbauungsplan im Theile des Bezirks Döbling östlich von der Billrothstrasse. Demnach hat die Verbauungsart lediglich mit Wohnhäusern zu erfolgen, welche nördlich einem bewohnbaren Erdgeschoss nicht mehr als zwei Vollgeschosse, südlich dieses, wobei ein Mezzanin als Vollgeschoss zu gelten hat, jedoch müssen die Häuser angebaut stehen, oder dieses höchstens zu zwei zulässig sein. –

R. R. Götzl beantragt die Schulbestellung für den von Gusta Döbling Armbrustergasse st. 16 abzutretenden Grund im Ausmasse von 8493 m², mit 8 K. per m² zu bestimmen. (Angenommen.)

Nach einem Berichte des R. R. Lusch werden Herstellungen am Schulhause, Bez. Josefstadt 28 mit einem Kostenaufwand von 4[illegible] K. genehmigt.

Nach einem Berichte des R. R. Graber wird dem ersten n.ö. Landesunterstützungsverein in Wien eine Subvention von 100 K. bewilligt.

R. R. Lieblawatz beantragt die Bewilligung eines Betrages von 5000 K. zur provisorischen Ausfüllung von Mulden (Schutlöcher) auf der Ringstrasse wegen neuer Einführung der elektrischen Beleuchtung zwischen Schottenthor und Rudolfsthor in der Ringstrasse und am Graben. (Angenommen.)

Nach einem weiteren Berichte des R. R. Lieblawatz wird das Projekt für die Regulierung u. Pflasterung am Salzgrieß zwischen Salzthorgasse und Concordiaplatz, mit einem Gesammtkostenbetrage von 15.327 K. genehmigt.

R. R. Dr. Braun beantragt weiters die Herstellung einer Blitzableiteranlage auf dem Gebäude der städtischen Versorgungsanstalt, in Lainz mit einem Gesammtkostenbetrage von 6800 K. (Genehmigt.)

Nach einem weiteren Berichte des R. R. Dr. Braun wird das Detail-Projekt für die Herstellung eines Kinderspielplatzes in der Nähe des Grossfeldes Feuerhofes im 17. Bezirke mit einem Gesammtkostenbetrage von 14.046 K. genehmigt. Die Ausführung wird im Frühjahre 1903 erfolgen.

Nach einem Berichte des R. R. Brunnsch wird die Regulierung der Linzer Reichsstrasse (Martahilferstrasse) im 14. und 15. Bezirke in der Strecke vom Neubaugürtel bis zur Auerspergstrasse, mit einem Gesammtkostenaufwand von 35.700 K genehmigt.